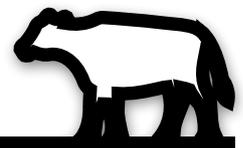




13.10.2021



## Die Rappelkiste lernt alles über Milch

Warum gibt es jetzt eigentlich immer Milch und Joghurt in der Kita? Diese Frage haben sich die Kinder der Rappelkiste gestellt und prompt haben wir den Anlass genutzt, um zusammen das große Thema Milch zu behandeln.

Dabei haben wir zusammen einiges gelernt, gebastelt und erlebt. Zum Einstieg haben wir erst einmal geschaut: Wie schmeckt Milch eigentlich? Klar, „normale“ Kuhmilch haben wir alle schon einmal getrunken, doch ist das Angebot um einiges vielfältiger. So haben wir neben Vollmilch auch Buttermilch probiert, teils mit Geschmack und auch pflanzliche Alternativen waren dabei. Was uns wohl am Besten geschmeckt hat? Nun, den Meisten waren wohl die gesüßten Getränke am liebsten, doch haben die Kinder auch die morgendliche Frühstücksmilch zu schätzen gelernt.



*Schmeckt nicht Jedem: Hafermilch*

Selbstverständlich folgten noch viele weitere Angebote. Wir haben zum Beispiel geschaut, woraus Milch überhaupt besteht und ob wir die einzelnen Bestandteile auch sichtbar machen können. So konnten wir durch das Erhitzen von Milch das Wasser sehen, durch das Zugeben von Zitronensäure das Eiweiß und durch das Tröpfeln auf einen Kaffeefilter im Vergleich zu Wasser blieb auch ein Fettfleck zurück. Cool!



*Was wohl passiert, wenn wir Zitronensäure in die Milch geben?*

Doch haben wir nicht nur mit Milch selbst gearbeitet, sondern auch einiges gebastelt. So zierten selbstgebastelte Kühe unsere Fenster und eine große, melkbare Pappkuh hat den Kindern ebenfalls eine Menge Freude bereitet. Dann haben sich die Kinder auch gleich selbst noch in Kühe verwandelt. Magie? Nein, wenngleich es wohl schön wäre, dafür aber wirklich schicke Kuhmasken. Und als wäre das nicht genug Bastelei, haben wir zusammen auch noch aus Supermarktprospekten alles ausgeschnitten, was aus Milch hergestellt ist, und auf ein großes Plakat geklebt.





*Die schönsten Kühe aus ganz Bottrop auf einem Bild!*

Mittlerweile hatte die Rappelkiste schon einiges über das Thema Milch gelernt, doch gibt es immer Luft nach oben und wer kann Kindern besser die Welt erklären als Checker Tobi? So verwandelte sich unser Gruppenraum kurzerhand in ein kleines Kino und wir haben wieder einiges an Wissen erworben.



Natürlich haben wir uns auch praktisch betätigt und geguckt: Können wir auch Milchprodukte selber herstellen? So haben wir dann selber leckere Butter geschlagen und nicht nur das, sondern auch leckeres Fruchteis gemacht!

Nun haben wir gebastelt, geforscht und uns medial mit Milch auseinandergesetzt, doch kann all das nicht einen Besuch auf einem echten Bauernhof ersetzen. Und wie kann man stilvoller zum Bauernhof fahren, als mit einem Planwagen samt Traktor?

Schnell haben wir einen Bauern gefunden, welcher uns seinen Hof zeigen möchte und auch ein Planwagen war flott organisiert. Also, auf zum Bauernhof!



*Ein paar Worte noch von der Chefin, dann geht's auch direkt los!*

Als dann der große Tag anstand, waren wir alle ziemlich aufgeregt, egal ob groß oder klein oder irgendwo dazwischen. Pünktlich nach dem Frühstück ging es los und mit Musik, Süßigkeiten und dem ein oder anderen Spiel verging die Fahrt wie im Flug.

Frisch angekommen, gab es dann doch erst einmal eine kleine Enttäuschung: Die Kühe waren alle schon gemolken. So ein Mist aber auch!



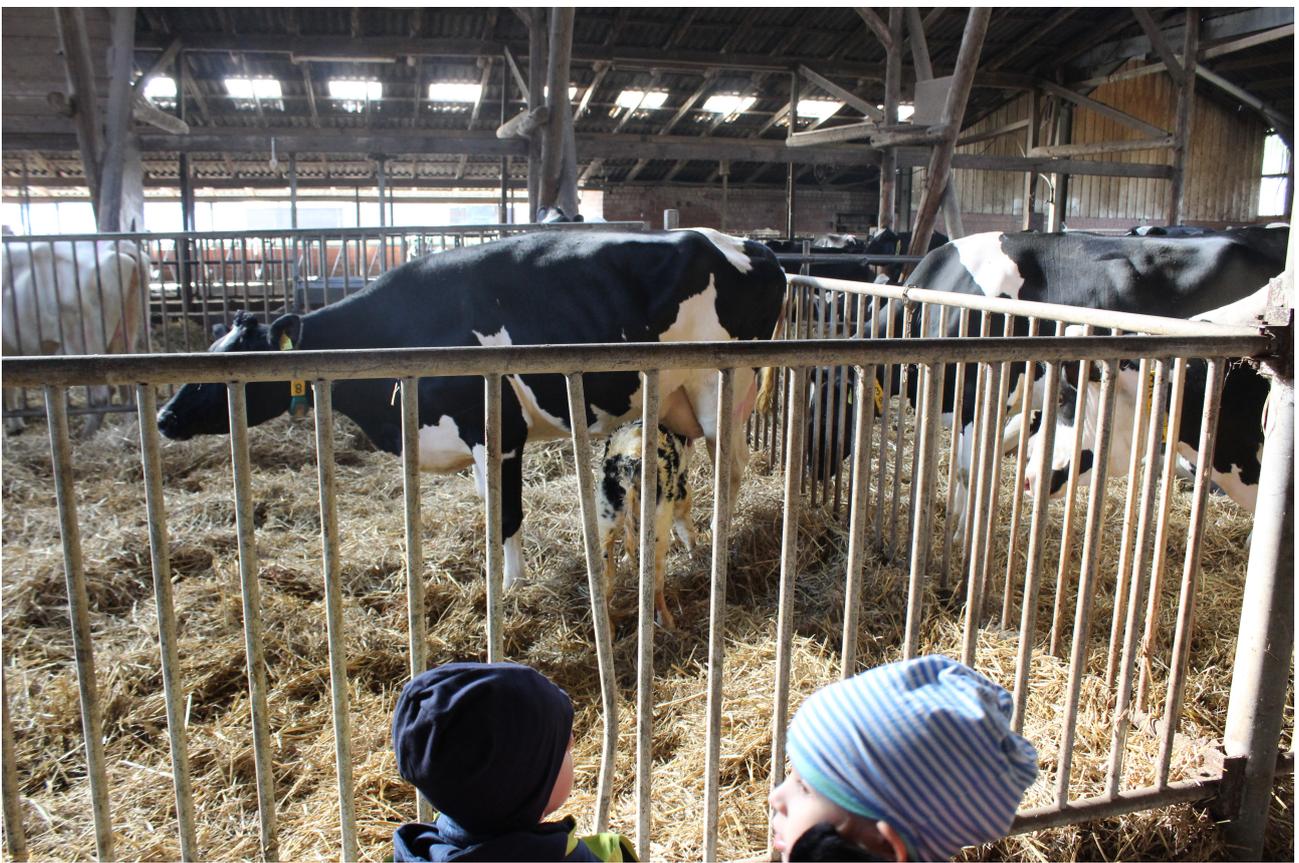
*So sieht also ein Milchkarussell aus. Ob den Kühen da auch mal schwindelig wird?*

Doch hat uns dafür die Altbäuerin alles wirklich gut erklärt und die Rappelkistenkinder konnten sogleich mit ihrem Checker Tobi Fachwissen glänzen. Und die Enttäuschung, die Kühe nicht beim Melken sehen zu können, war auch flott wieder weg, als wir viele kleine Kälber erblickten. Eines wurde sogar extra nur für uns aus seiner Box geholt.



*Wow, die Kälber sind ja richtig zahm!*

Doch gab es noch viel mehr zu sehen: Erwachsene Kühe, schwangere Kühe, Kühe die gerade ein Kalb geboren haben und natürlich auch den ein oder anderen Traktoren.



*Wie süß, da trinkt das frisch geborene Kälbchen direkt Milch von der Mutter.*

Damit wir nicht hungrig und durstig den Hof verlassen mussten, gab es extra für uns frische Milch mit ein paar Cornflakes dazu. Lecker!



*Schmeckt doch leckerer als die Milch vom Supermarkt.*

Leider verging die Zeit doch ziemlich schnell und wir mussten unsere Heimreise antreten. Doch hatten wir alle am Ende des Tages nicht nur eine Menge Spaß, sondern auch richtig viel über Milch gelernt. Somit hatten wir unser Thema würdig abgeschlossen.

An dieser Stelle einen großen Dank an den Bauernhof Maaßen sowie das Milchförderprogramm der EU, wodurch wir das Alles erleben konnten.